

Angebote und Einrichtungen in Gögglingen/Donaustetten

Senioren

Seniorenwohnen

Jeder fünfte Einwohner*in von Gögglingen und Donaustetten ist über 65 Jahre alt. Viele davon leben als Paar oder alleine in Einfamilienhäusern vorwiegend in den Siedlungen, die in den Nachkriegsjahren in Gögglingen und Donaustetten entstanden sind. Anlass für den Ortschaftsrat sich über das Anschlusswohnen dieser Generation Gedanken zu machen. Zum einen, um Senioren ein altersgerechtes, barrierefreies Wohnen zu ermöglichen, zum anderen um dringend benötigten Wohnraum für junge Familien bereit zu stellen. 2020 hat der Ortschaftsrat die Entscheidung getroffen ein Grundstück direkt in der Ortsmitte für den Bau von betreuten **Seniorenwohnungen samt Tagespflege** zur Verfügung zu stellen. Die Bruderhaus Diakonie wird diese Anlage betreuen. Allein damit kann der steigende Bedarf nach altersgerechten Wohnungen nicht befriedigt werden. Daher sind Anregungen aus dem Ortschaftsrat da, im Neubaugebiet Brückle ein **Grundstück für seniorengerechtes Wohnen** zur Verfügung zu stellen. Mit der Erschließung des Baugebietes soll im Herbst 2021 begonnen werden.

Unterhaltungsangebote für Senioren

SIA ist die Abkürzung für "**Senioren in Aktion**". Seit 2011 Jahren werden jeden ersten Dienstag im Monat Ausflugsfahrten in die nähere und weitere Umgebung angeboten. Unterstützt von der Ortsverwaltung organisiert von zwei Senioren, die diese ehrenamtliche Aufgabe mit Herzblut übernommen haben. Leider hat Corona die fast 10jährige Reihe im Jahr 2020 unterbrochen. Zum Leidwesen der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die interessanten, abwechslungsreichen Fahrten mit viel Geselligkeit sehr schmerzlich vermissen. Da die ehrenamtlichen Organisatoren aufgrund familiärer Belastungen künftig kürzertreten müssen, ist es nun geboten eine Nachfolge zu finden, welche die Fahrten künftig organisiert. Wie in allen Bereichen ist es nicht einfach hierfür ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu gewinnen. Die Ortsverwaltung wird jedoch alles versuchen, um dieses besondere Angebot auch weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Auch die zwei **katholischen und die evangelische Kirchgemeinde** richten jeweils monatlich Seniorennachmittage aus, die sehr gut angenommen werden.

Ergänzt wird das Angebot durch die **Nachbarschaftshilfe "Die Brücke"**. Neben Hilfe im Alltag bieten auch die ehrenamtlichen Helfer dieser Einrichtung regelmäßig Treffen mit abwechslungsreicher Unterhaltung an.

Einmal jährlich organisiert die Ortsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und den örtlichen Vereinen eine **Seniorenweihnachtsfeier** in der Riedlenhalle. Der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm erfreut sich einer großen und steigenden Beliebtheit.

Ebenso beliebt sind die **Besuche der Ortsvorsteherin** anlässlich von besonderen Jubiläen (runde Geburtstage oder besondere Hochzeitstage).

Geflüchtete Menschen

In einem angemieteten Wohnhaus in Donaustetten sind **3 Familien** untergebracht. Die Familien werden umfassend betreut von einem ehrenamtlichen Helferkreis. Das Verhältnis ist freundschaftlich und familiär. Die Familien gehören inzwischen zum Ort und sind integriert. Leider sind die Verhältnisse in dem Haus sehr beengt für die Familien mit den vielen Kindern.

Trotz größter Bemühungen der ehrenamtlichen Betreuer*innen und jedweder Unterstützung durch die Ortsverwaltung ist es bislang nicht gelungen im Ort eine **größere Wohnung oder ein Haus** zu finden, welches den Familien vermietet wird. Das ist sehr bedauerlich angesichts der zahlreichen Leerstände an Häusern und Wohnraum in Göggingen/Donaustetten.

Kinder und Jugend

Die aktivste Jugendtruppe ist derzeit die "**Breakzone**", eine Gruppierung die aus der katholischen Kirchengemeinde Donaustetten entstanden ist. Die jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 22 haben mit viel Einsatz die Räume im alten Rathaus Donaustetten renoviert, welche Ihnen von der Ortsverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Mit viel Kreativität versuchen sie diese Räume zu beleben und zu einem Anlaufpunkt für junge Menschen in Göggingen/Donaustetten zu machen. Leider hat Corona auch hier eine Zwangspause verordnet, die hoffentlich bald überwunden ist damit der begonnene Betrieb wiederaufgenommen werden kann. Bestens unterstützt wird die Gruppe durch ein Betreuer-Team der katholischen Kirchengemeinde Donaustetten, welches mit Rat und Tat zur Seite steht. Ein Team welches auch Jugendgottesdienste in der benachbarten Jugendkirche St. Laurentius ausrichtet. Im Übrigen auch eine **absolute Besonderheit**: Die ehemalige Gemeindekirche von Donaustetten steht ausschließlich den Jugendlichen zur Verfügung. Den barocken Innenraum haben sie mit viel Eigenarbeit umgebaut um moderne Licht-, Film- und Tontechnik bei den Jugendgottesdiensten einsetzen zu können. Auch Livebands kommen an diesem besonderen Ort zum Einsatz. Entsprechend beliebt sind die Gottesdienste nicht nur in Göggingen/Donaustetten, sondern auch bei den Jugendlichen der Umgebung.

Außer den Breakzone-Räumen in Donaustetten gibt es noch **drei Jugendräume**, die an die neue Sporthalle angebaut sind. Es handelt sich um Gruppenräume mit jeweils ca. 30 qm mit Spülecke und WC. Die Räume werden derzeit renoviert und stehen nach Corona wieder neuen Gruppen zur Verfügung. Eine Liste von Interessenten liegt der Ortsverwaltung bereits vor. Betreut werden die Jugendräume und die Gruppen bislang ausschließlich von der Ortsverwaltung.

Die katholische Kirchengemeinde Donaustetten ist noch in weiterer Weise für Kinder und Jugendliche engagiert. Jährlich findet in den Sommerferien eine Freizeit in Form eines **mehrtägigen Zeltlagers** statt. 80 bis 100 Kindern wird für eine Woche auf dem ehemaligen Sportgelände an der Humlanger Straße ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Selbst im Corona Jahr 2020 fand das Zeltlager unter vielen Auflagen statt. Dies ist der großen Einsatzbereitschaft der Betreuer*innen zu verdanken, welche die Kinder, die sich schon sehr auf die Freizeit freuten, nicht enttäuschen wollten.

Weitere Zerstreuung wird den Kindern in den Sommerferien durch ein **Ferienprogramm** geboten, das die Vereine in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung anbieten. Einmal im Jahr findet ein **Kinderfest** im Rahmen des Donausommers, eine Gemeinschaftsveranstaltung der örtlichen Vereine, statt.

Überhaupt leisten die fast 20 örtlichen Vereine neben den Kirchengemeinden **die wertvollste Kinder- und Jugendarbeit**. Das Angebot ist umfassend und attraktiv. Im Sportverein SSG kann eine Vielzahl von Sportarten ausgeübt werden, im Reitverein finden vor allem Mädchen eine zweite Heimat, in den Musikvereinen kann das Spielen eines Instrumentes erlernt und im Orchester ausgeübt werden, musikalisches Interesse wird auch in den Chören befriedigt. Engagement und Kameradschaft wird in den Feuerwehren vermittelt. Die Vereinsarbeit ist immens wichtig für den ständig wachsenden Doppelort. Mit 4.600 Einwohnern ist Göggingen/Donaustetten kein Dorf mehr, wo man sich kennt und soziale Bindung und Kontrolle erfährt. Es ist deshalb umso wichtiger, dass sich die Menschen über die Vereine

kennen lernen und verbinden. Ein Ort, der nur zum Wohnen genutzt wird, bringt auf Dauer Probleme im zwischenmenschlichen Bereich mit sich. Deshalb wird die **örtliche Vereinsarbeit** wo immer möglich von der Ortsverwaltung unterstützt.

Betreuung Grundschule

An der **Kernzeitbetreuung** nehmen derzeit über 100 Kinder teil. Die Räume, die hierfür im Rathaus zur Verfügung stehen sind zu klein. Deshalb wird der Gemeindesaal, der sich ebenfalls im Rathaus befindet, von der Kernzeitbetreuung mitgenutzt. Dies sollte kein Dauerzustand sein, da der Raum auch von anderen Gruppen benötigt wird. Neue Räume wären wünschenswert. Zumal auch eine **Mensa** für die Schule und die benachbarte Kita Riedlen dringend erforderlich wäre. Die Schulkinder werden mangels eigener Räume derzeit im evangelischen Gemeindehaus gepflegt. Die Kitakinder in den Gruppenräumen der Tagesstätte. Beides ist nicht ideal. Mit einem Neubau für Kernzeitbetreuung und gemeinsame Mensa für Schule und Kita könnte man das Problem beseitigen.

Eventuell auch das Problem, welches sich durch unzureichende Räume für die örtliche "**Krabbelgruppe**" ergibt. Im alten Rathaus Göggingen treffen sich Eltern ganz zwanglos mit ihren Kleinkindern zum Austausch der Eltern und Kinder. Die Räumlichkeiten im baufälligen Gebäude sind an sich ungeeignet für diesen Zweck, aber auf die Treffen wollen die Eltern dennoch, auch unter diesen leidigen Umständen, nicht verzichten.

Aufgestellt: 29.04.2021, Eva-Maria Emmenecker, OV Göggingen/Donaustetten